

II. Der historische Siegeszug des Marxismus

5.

Mit der von Marx begründeten wissenschaftlichen Weltanschauung wurde eine Revolution im Geistesleben der Gesellschaft vollzogen, deren nachhaltige Wirkung heute und auch in Zukunft die Hauptrichtung aller Auseinandersetzung auf ideologischem Gebiet bestimmt. Sie kündigte die tiefgreifendste historische Umwälzung aller ökonomischen, politischen, sozialen und geistig-kulturellen Beziehungen an. Die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse hat seit dem Erscheinen des „Manifestes der Kommunistischen Partei“ einen unvergleichlichen Siegeszug erlebt. Aus den wenigen hundert Mitgliedern des Bundes der Kommunisten des Jahres 1847 ist die Millionenarmee der heutigen kommunistischen Weltbewegung geworden. „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ Dieser Kampfruf nach Frieden und sozialer Gerechtigkeit, nach Freiheit, gegen Ausbeutung und Unterdrückung und für wahren Humanismus erklingt heute in allen Sprachen der Menschheit. Die Marxschen Ideen und ihre Weiterentwicklung durch Lenin haben durch das Wirken der revolutionären Arbeiterparteien die Massen ergriffen und wurden so, wie Marx es voraussah, zur materiellen Gewalt. Waren die Volksmassen seit jeher die treibende Kraft der geschichtlichen Entwicklung, so hat ihr Kampf seit dem Auftreten des Marxismus durch das Wirken revolutionärer Arbeiterparteien eine neue Qualität angenommen. Sie wurden zum erstenmal zu bewußten Gestaltern ihrer eigenen Geschichte.

Entgegen bürgerlichen Zwecklegenden, wonach die Ideen von Marx an Wirkung verloren hätten, hat die Ausstrahlungskraft des Marxismus-Leninismus gerade in den letzten Jahrzehnten enorm zugenommen. Das bestätigen eindrucksvoll die Erfolge der drei revolutionären Hauptströme. In den sozialistischen Ländern wurden die gesellschaftlichen Verhältnisse entsprechend den Zielvorstellungen von Marx umgewälzt, bildet der Marxismus-Leninismus die Grundlage der gesellschaftlichen Strategie und wurde zur herrschenden Ideologie. Dadurch gewannen die Volksmassen zugleich den direkten Zugang zur Leitung der Gesellschaft.

Die gesellschaftliche Realität in den imperialistischen Ländern wird durch die tiefe Krise des Kapitalismus charakterisiert. Im siebenten Jahrzehnt seiner allgemeinen Krise hat sich eine besondere Art der Verflechtung von allgemeiner und zyklischer Krise herausgebildet. Es verstärken sich krisenhafte Erscheinungen in allen Bereichen des Lebens. Tiefe soziale Widersprüche im Kapitalismus, Massenarbeitslosigkeit und soziale Demontagen haben die Aktivität breiter Massen der Werktätigen im Kampf gegen das Kapital, um ihre Rechte und Existenzbedingungen erhöht. Die Welt des Kapitals von heute